

Produkte:

- Brandschutz (12601, wesentliches Produkt)
Leistungen der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr, für die Kampfmittelräumung
- Rettungsdienst (12701)
Erbringung von Leistungen in der Notfallrettung und im Krankentransport, 100% der Kosten d. RD durch Gebühren refinanziert
- Leitstelle (12702)
Großleitstelle für die LH SN und die Kreise NWM & LUP
92% der Kosten werden refinanziert
- Rettungsdienstschie (12703)
Aus- und Fortbildung für eigenes Personal sowie externe Teilnehmer
100% der Kosten werden refinanziert (Lehrgangsgebühren)
- Katastrophenschutz (12801)



| Aufwandsarten (in € gerundet) | Ergebnis 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 | Δ Plan 2014 – 2015 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------------|
| Summe laufender Erträge | 7.216.000 | 7.315.000 | 7.494.000 | + 179.000 |
| Personalaufwand | 8.685.000 | 10.309.000 | 9.910.000 | - 399.000 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.573.000 | 1.619.000 | 1.684.000 | + 65.000 |
| Abschreibungen | 0 | 1.017.000 | 647.000 | - 370.000 |
| Zuwendungen, Umlagen und so. Transferaufwendungen | 2.000 | 2.000 | 2.000 | ± 0 |
| Sonstige laufende Aufwendungen | 1.362.000 | 1.649.000 | 1.716.000 | + 67.000 |
| | | | | |
| Summe laufender Aufwand | 11.620.000 | 14.596.000 | 13.958.000 | - 638.000 |
| Saldo (Jahresergebnis) | - 4.400.000 | - 7.584.000 | - 6.498.000 | - 636.100 |





| | Brandschutz | Rettungs- dienst | Leitstelle | Rettungs- dienstschule | Katastrophen- schutz |
|----------------------|-------------|---------------------|------------|---------------------------|-------------------------|
| Erträge | 307.000 | 4.954.000 | 1.926.000 | 300.000 | 8.000 |
| Personalaufwendungen | 5.474.000 | 2.477.000 | 1.726.000 | 100.000 | 134.000 |
| weitere Aufwendungen | 1.438.000 | 1.893.000 | 446.000 | 228.200 | 44.000 |
| Saldo | - 6.605.000 | + 584.000 | - 245.000 | - 29.000 | - 170.000 |

Der Hauptzuschussbedarf ergibt sich Bereich des Brandschutzes, die Hauptkosten liegen im Bereich der Personalaufwendungen.

Im Stellenplan sind 179 Stellen, bei 2 kw-Vermerken vorhanden.
Die aktuelle Besetzung liegt nahezu dauerhaft unterhalb des Stellenplans.
Die Entwicklung des Stellenbedarfs ist abhängig vom Brandschutzbedarfsplan.



Produkte Brandschutz und Rettungsdienst

- Es wurde eine Neuverteilung der Personalkosten gem. dem Personalschlüssel zwischen Berufsfeuerwehr und Rettungsdienst vorgenommen. Ab 2014 wurde ein Ansatz von ca. 1 Mio. € von 12701 nach 12601 verschoben.

Produkt Brandschutz

- Erfüllung gesetzlicher Pflichten gem. Brandschutz und Hilfeleistungsgesetz M-V
- Finanzausstattung erlaubt nicht die Einhaltung der formulierten Ziele
- Saldo der Leistungen „Freiwillige Feuerwehr“ beträgt ca. 280.000 €

Produkt Rettungsdienst

- Jährlich steigende Einsatzzahlen bedingen Mehreinnahmen
- In den Folgejahren sind die Gebühren u.U. abzusenken und Erträge durch Auflösung von Sonderposten zu erzielen.

Produkt Rettungsdienstschule

- Neuausweisung einer Stelle als Pädagoge (ca. 57.000 € jährlich)
- Einführung von Leasing-Fahrzeugen für RD-Schule und Leitstelle (ca. 7.000 €)

Normative Einsparvorgabe Teilhaushalt 08: 27.400 €

Ausblick für den Teilhaushalt im Finanzplanungszeitraum (bis 2018)

- Anstieg des Zuschussbedarfs durch Steigende Personalkosten und allgemeine Kostensteigerung bei Sach- und Dienstleistungen sowie sonstigen Aufwendungen (Inflationsangleich)
- Anstieg der Abschreibungsbeträge bei Neukauf von bereits abgeschrieben Fahrzeugen und Geräten

Investitionen 2015: Beschaffung von Fahrzeugen

Brandschutz 324.000 EUR Auszahlung für 4 Fahrzeuge

Rettungsdienst 240.000 EUR Auszahlung für 2 Fahrzeuge



Brandschutz und Technische Hilfeleistung 12601

Ziele:

- 90% Hilfsfristerfüllung der BF bei kritischen Wohnungsbränden in 13 Minuten
- 80% Hilfsfristerfüllung der FFw bei kritischen Wohnungsbränden in 13 Minuten
- 100 Brandverhütungsschauen pro Jahr

| Kennzahlen | Ergebnis 2013 | Plan 2014 | Plan 2015 |
|-------------------------------------|---------------|-----------|-----------|
| Anteil Hilfsfrist 13 Minuten FFw | 45% | 80% | 80% |
| Anteil Hilfsfrist 8 Minuten BF | 29% | 60% | 60% |
| Anteil Hilfsfrist 13 Minuten BF | 84% | 90% | 90% |
| Anzahl Brandverhütungsschauen | 71 | 100 | 100 |
| Jahresstunden Freiwillige Feuerwehr | 5.200 | 3000 | 3000 |

Zielerreichung in den letzten Jahren nicht möglich.



Maßnahme (THH / lfd. Nr.):

8-1 – Freiwillige Feuerwehr

Produkt/e:

Brandschutz (12601)

HH-Planansatz (2015): 30.200 € (Ansatz für Ehrenamtszuschalen)

Der Beratende Beauftragte hat nachdrücklich eine Reduzierung des Gesamtaufwandes für die Freiwillige Feuerwehr gefordert (vgl. Maßnahme 5.2, S. 40 ff.). Hier hat die Stadtvertretung mittlerweile andere Prioritäten gesetzt. Mit dem Beschluss vom 28.04.2014 (Drs. Nr. 01832/2014) erhöht sich der Aufwand für die Entschädigung der entsprechenden Tätigkeit um 9.500 €. Mittlerweile besteht ein Gesamtaufwand für die Freiwillige Feuerwehr in Höhe von 90.000 €. Der Ansatz ist um 10 % zu kürzen.

Prüfauftrag (THH / lfd. Nr.):

P 08-1 – Brandschutzbedarfsplan

Produkt/e:

alle Produkte im THH

Entwurf des Bedarfsplanes befindet sich in der Abstimmung.

Chancen/Risiken:

Neufassung gesetzlicher Regelungen könnten zu Veränderungen bei Aufgabenumfang und Vorgaben zur Aufgabenerfüllung führen

- Rettungsdienstgesetz 4. Quartal 2014
- Brandschutzgesetz 1. Halbjahr 2015
- Katastrophenschutzgesetz 2. Halbjahr 2015

Die StV. wird bei Notwendigkeit über einen Nachtrag zum Brandschutzbedarfsplan beteiligt.

Die Umsetzung des Notfallsanitätergesetzes erhöht kurz- bis mittelfristig die Auslastung der Rettungsdienstschule.



Fragen / Diskussion





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

